

Auditbericht

Caritas Krankenhaus Bad Mergentheim

EndoProthetikZentrum (EPZ)	Endoprothetikzentrum Tauber Franken
Leiter EndoProthetikZentrum	Herr Prof. Dr. Christoph Eingartner
Standort 1	Caritas Krankenhaus Bad Mergentheim
2	
3	
Zentrumskoordinator / QMB	Herr Dr. med. Dirk Herold/ Herr Dr. med. Axel Kuttner
Auditzeitraum	3.März 2015

EndoProthetikZentrum EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung

Status Audit Erstzertifizierung Wiederholaudit
 1. Überwachungsaudit Nachaudit
 2. Überwachungsaudit Erweiterungsaudit

QM-Systemzertifizierung (zur Zertifizierung der Einrichtung nicht zwingend erforderlich)

QM-Standard ISO 9001 KTQ
 QM-Zertifizierung kombiniert mit ClarCert unabhängig von ClarCert

Zertifizierungsstelle QM _____

Auditteam

Titel, Vorname, Name	Auditgrundlage		Funktion			
	FA EPZ	QM	1. Fach- experte	2. Fach- experte	System- Auditor	Hospitant
Herr Dr. med. Chaled J. El Masry	X		X			

03.03.2015

gez. Chaled J. El Masry

Datum

Unterschrift Fachexperte

Dieser Auditbericht wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.
Veröffentlichung oder Vervielfältigung des Auditberichtes, auch nur auszugsweise, ist durch ClarCert zu genehmigen.

Auditbericht

Caritas Krankenhaus Bad Mergentheim

Die Feststellungen und Anmerkungen der Fachexperten zu den einzelnen Anforderungen finden Sie in den Ausführungen Ihres Erhebungsbogens.

Gesamteindruck Audit:

Das Überwachungsaudit am Caritas Krankenhaus Bad Mergentheim fand wie bereits im letzten Jahr bei der Erstzertifizierung in einer sehr freundlichen, angenehmen und kollegialen Atmosphäre statt. Zu Beginn konnten wir uns in kollegialer Atmosphäre - anwesend der Leiter des Zentrums Professor Eingartner, der Koordinator Herr Dr. Herold, der QMBA Dr. Kuttner, sowie die QMB Frau Mittnacht mit Assistentin - über das erste Jahr EPZ unterhalten. Berichtet wurde über das vergangene Jahr nach Erstzertifizierung, über Veränderungen, die sich zwangsläufig aus der EPZ –Neugestaltung ergeben haben! Insgesamt wurde der Eindruck vermittelt, dass die Zertifizierung von den Beteiligten als sehr positiv wahrgenommen wurde und wird, dass die einzelnen interagierenden Abteilungen und Bereiche einen positiven Effekt daraus gezogen haben, im Sinne von Qualität und im Sinne von verbesserter Patientenbetreuung!

Der Besuch der einzelnen Abteilungen gestaltete sich wie bei Erstzertifizierung angenehm, die einzelnen Beteiligten waren gut vorbereitet, die Befragung und die Interaktion lobenswert und professionell! Die Im EB 2013 gemachte Feststellungen waren allesamt bearbeitet und umgesetzt.

Feststellungen bei der Erstzertifizierung 2013 :

1. Kapitel 2.2.2: Die Zeitressourcen des QMBA für das EPZ, genannt Dr. med. Axel Kuttner, sollten klarer dargestellt werden.
2. Kapitel 4.1.1: Der Rücklauf der Fragebögen zur Patientenzufriedenheit sollte verbessert werden. Ein Rücklauf von 5 bis 10% kann kein abschätzbares Bild ergeben, von Seiten der Auditoren wurden Möglichkeiten zur Verbesserung des Rücklaufes vorgeschlagen.

Die Im EB 2013 gemachten Hinweise, zur Behebung und Darstellung im Überwachungsaudit, waren wahrgenommen worden und sind als erledigt festgestellt worden!

Die im EB 2013 gemachten Hinweise wurden aufgenommen und strukturiert umgesetzt:

Hinweis 1, Kapitel 2.5.3: Die Komplikationsbesprechung findet monatlich statt, wird dokumentiert und hat bereits zu Veränderungen im Täglichen Vorgehen geführt!

Hinweis 2, Kapitel 3.1.5: Die Aufklärung erfolgt strukturiert durch die Hauptoperateure!

Die bereits in der Erstzertifizierung begonnene Strukturierung der Abteilung zum Aufbau des EPZ wurde durch viele Schritte im Jahr 2014 fortgesetzt. Das Betriebsklima ist ausgezeichnet, das Miteinander der verschiedenen Fachabteilung ist immer wieder als sehr angenehm zu bewerten gewesen!

Zahlreiche positive Veränderungen, die eine Weiterentwicklung darstellen, sind festzustellen! Hier zu erwähnen sind, die folgenden Punkte:

- Die sehr regelmäßige Einbindung der Physiotherapeuten bei den täglichen Visiten!
- Die sehr strukturierte Aufklärung der Patienten bereits in der Ambulanz durch die Hauptoperateure!
- Die immer wieder den Bedürfnissen des EPZ angepassten, neu strukturierten Patientenbögen (z.B.: eigenes Kästchen für E-Gespräch)
- Eine spezielle OP-Sicherheitscheckliste mit einem bestimmten Punktesystem, bei dem die Op-Fähigkeit eines Patienten nochmals speziell bewertet werden kann!

Auditbericht

Caritas Krankenhaus Bad Mergentheim

Somit ist aus der meiner Sicht der Weiterführung des Zertifikats ohne Einschränkung zuzustimmen, die Abteilung hat mir alle geforderten Abläufe klar, deutlich und korrekt darstellen können. Es konnte vor allem klar gezeigt werden, dass die im Erhebungsbogen für ein EPZ geforderten Abläufe angewendet und gelebt werden.

Im Audit wurden folgende Abweichungen festgestellt:

Abweichung 1 von 1	Kapitel 3.2.12	Implantathersteller Abgelaufene Zertifikate: Zimmer/Haeräus/Aesculap/Biomet
--------------------	-------------------	---

Neben dieser Abweichung wurden noch weitere Schwachstellen bzw. Verbesserungspotentiale festgestellt, die in diesem Bericht unter „Hinweise“ beschrieben sind. Die in diesem Bericht dargestellten Hinweise sind in den nächsten Wochen auszuwerten und entsprechende Konsequenzen umzusetzen

Hinweise:

Nr.	Kapitel EB	Hinweis:
1	4.2.1.1	Bis dato wurde der Winkel der Inklination nur schriftlich durch einen Radiologen im Röntgenbefund als Zahl fixiert! Der eingezeichnete und gemessene Winkel wurde nicht fixiert! Von meiner Seite wurde die Linienfixierung empfohlen und mit dem Leiter der Radiologie besprochen! Dies wird umgesetzt!
2	4.2.2	Die Klinik nimmt regulär teil! Die Rückmeldung konnte nicht eingesehen werden, da der Verantwortliche im Urlaub war! Beim Ü-Audit wird die EPRD Meldung eingesehen!

Der Gesamteindruck in dem Überwachungsaudit ist erfreulich und sehr löblich. Eine Empfehlung zur Aufrechterhaltung des Zertifikates kann unter der Voraussetzung ausgesprochen werden, dass die in dem Abweichungsprotokoll und in diesem Bericht beschriebene Abweichung fristgerecht und vollständig behoben wird. Der Nachweis über die Behebung der Abweichung ist bis zum 03.06.2015 beim Leitenden Fachexperten einzureichen (in „cc“ an ClarCert).

Erläuterung Darstellung Einzelergebnis

Feststellung(en)	Unter Feststellung(en) werden allgemeine Eindrücke aus dem Audit beschrieben, die weder einen Hinweis noch eine Abweichung darstellen.
Hinweis(e)	Stellen Empfehlungen für die Weiterentwicklung des Endoprothetikzentrums dar. Sofern die Formulierung „muss“ gewählt ist, kann eine Nichterfüllung des Hinweises in dem nächsten Überwachungs-/Wiederholaudit zu einer Abweichung führen.
Abweichung(en)	Beschreiben eine Nichtkonformität gegenüber den Fachlichen Anforderungen an Endoprothetikzentren. Abweichungen sind von dem Endoprothetikzentrum innerhalb eines im Abweichungsprotokoll festgelegten Zeitraums nachweislich gegenüber ClarCert zu beheben.